

Pro Silva Austria

Naturnahe Waldwirtschaft

www.ProSilvaAustria.at

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Dr. Georg Frank
Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum
für Wald, Naturgefahren und Landschaft
Hauptstrasse 7
A-1140 Wien
Tel 01 – 87838 - 2208
e-mail: georg.frank@bfw.gv.at

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Günther Flaschberger
Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen
Bezirksforstinspektion
Milesistraße 10
A-9560 Feldkirchen in Kärnten
Tel 050 - 536 – 67224 Fax DW 67200
e-mail: guenther.flaschberger@ktn.gv.at

Rundschreiben Nr. 25

September 2008

Liebe Pro Silva Mitglieder!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit unserem zweiten Rundschreiben des Jahres möchten wir Sie herzlich zu unserer nächsten Tagung in Kärnten einladen:

„Waldbauliche und ertragskundliche Ergebnisse des Projektes
Nachhaltige Waldwirtschaft Mittelkärnten
- ein Wachstumssimulator im Praxiseinsatz“

Termin: Donnerstag, 9. Oktober 2008

Ort: Gut Poitschach bei Feldkirchen, Sirnitz

Bei dieser Tagung möchten wir im Wald die Ergebnisse des erfolgreich abgeschlossenen **EU-Leader+ Projektes** „**Nachhaltige Waldwirtschaft Mittelkärnten**“ präsentieren und diskutieren. Das Programm liegt dem Rundschreiben bei.

Wir möchten Ihnen auch von den bisherigen **Aktivitäten des laufenden Jahres** berichten:

Im Mai hat sich der Vorstand von Pro Silva Austria zwei Tage auf einer Klausur in der Forstverwaltung Langau in den Niederösterreichischen Kalkalpen getroffen. Wir haben dort das wunderbare Ambiente genutzt, um über die Zukunft von Pro Silva Austria nachzudenken und die mittel- bis langfristigen Ziele zu diskutieren und abzustecken.

Die wichtigsten Ergebnisse der Klausur zusammengefasst sind:

Die „**Grundsätze und Empfehlungen von Pro Silva Austria**“ wurden vom Vorstand beschlossen. Die sechs Grundsätze sind abgestimmt mit den sechs Pan-Europäischen Kriterien Nachhaltiger Waldbewirtschaftung der MCPFE (Ministerkonferenz zum Schutze der Wälder in Europa). Während aber die Pan-Europäischen Kriterien (auch bekannt als Helsinki- Kriterien) auf der forstpolitischen Ebene zu regelmäßigen Waldberichten und Vergleichen unter den Ländern führen, sind unsere Grundsätze umsetzungsorientiert und darauf ausgerichtet, dass sie in der praktischen Waldbewirtschaftung konkret angewendet werden.

Pro Silva muss sich öffnen. Wir sind nicht der elitäre Club, als der wir manchmal hingestellt werden. Die Grundsätze und Empfehlungen sind so formuliert, dass sie für den Waldbewirtschafter kein starres Korsett sind. Das bedeutet aber nicht Aufweichung unserer bisherigen Prinzipien, sondern Erweiterung. Wir sind der Gründungsidee treu geblieben. Wir wollen aber, dass auch Waldbesitzer und Waldbewirtschafter, die nicht die optimalen Voraussetzungen für die Anwendung der Plenterprinzipien im engeren Sinn haben, oder die erst am Beginn einer Umstellung stehen, sich mit unseren Grundsätzen und Empfehlungen identifizieren können. Wir sind uns auch bewusst, dass die aus der Klimaänderung resultierenden Belastungen und Gefährdungen des Waldes – aber noch mehr der enorme Nutzungsdruck, der aus der Notwendigkeit der energetischen Nutzung von Biomasse entstehen wird, ein Abweichen von starren, dogmatischen Handlungsanweisungen erfordern wird. Umso mehr sind wir überzeugt, dass die 6 Grundsätze und Empfehlungen ein bestens geeigneter Rahmen sind, eine umfassend nachhaltige Waldwirtschaft zu betreiben.

Wir laden Sie herzlichst ein, den beiliegenden Folder kritisch zu lesen und uns Ihre Meinung mitzuteilen.

Zusätzlich zu den allgemeinen Grundsätzen und Empfehlungen wollen wir in Zukunft **zu aktuellen Entwicklungen Stellung beziehen** und unseren Mitgliedern konkrete Vorschläge und Hilfe anbieten. Klimaänderungen werden uns in Zukunft täglich beschäftigen. Ein erstes Positionspapier ist diesem Thema gewidmet und liegt dem Folder bei.

Wir wollen **neue, aktive Mitglieder** werben. Wir haben diesem Rundschreiben ein Beitrittsformular beigelegt. Nutzen Sie dieses und werben Sie Mitglieder! Wenn Sie zusätzliche Folder als Informationsmaterial brauchen, melden Sie sich bitte – wir haben genug davon.

Wir wollen einen **Dialog mit der Jägerschaft und dem Naturschutz**. Dem Naturschutz gegenüber haben wir etwas anzubieten, nämlich dass wir die Erhaltung der biologischen Vielfalt von Waldökosystemen gleichrangig als einen unserer 6 Grundsätze nachhaltiger Waldbewirtschaftung anerkennen und praktisch umsetzen. Die Erhaltung der biologischen Vielfalt ist eine Voraussetzung der nachhaltigen Produktivität unserer Wälder und darf sich daher nicht nur auf Schutzgebiete beschränken. Pro Silva hat mit seinen Grundsätzen und Empfehlungen auch die praktikablen Methoden dazu.

Wir sind nicht überzeugt, dass die derzeitigen Wilddichten in Österreich der Umsetzung der Pro Silva Grundsätze und Empfehlungen förderlich sind. Das

Österreichische Wildeinflussmonitoring (WEM) hat ergeben, dass auf ca. 60 % des sogenannten „nach WEM-Kriterien¹ verjüngten österreichischen Waldes“ „starker Wildeinfluss“ gegeben ist, wobei sich die Zielbaumarten nicht ausreichend verjüngen. Ein alarmierendes Ergebnis! Dies ist jedenfalls nicht mit den Grundsätzen und Empfehlungen von Pro Silva Austria vereinbar. Pro Silva tritt für eine nachhaltige Bewirtschaftung des gesamten österreichischen Waldes ein. Wir wollen die Baumartenwahl an der natürlichen Waldgesellschaft orientieren. Dies setzt voraus, dass sich im gesamten österreichischen Wald alle standortsgerechten Baumarten natürlich verjüngen können.

Der Vorstand von Pro Silva Austria hat beschlossen, den Verein „Ökojagd Niederösterreich“, der sich für ein ausgewogenes Verhältnis von Wald und Wild einsetzt, zu unterstützen. Bitte überzeugen Sie sich selbst, dass die Anliegen des Vereines mit Pro Silva vereinbar sind: www.oekojagd-noe.at. Als äußeres Zeichen ist Pro Silva Austria im Mai dem Verein „Ökojagd Niederösterreich“ beigetreten.

Wir betonen aber, dass wir für jeden Dialog mit der Jägerschaft offen sind.

Wir wollen uns den Medien öffnen. Dank unseres fleißigen Berichterstatters Roman Schmiedler sind wir in den wichtigsten forstlichen Medien und darüber hinaus in landwirtschaftlichen Zeitschriften mit großer Breitenwirkung präsent. Wir wollen aber in Zukunft versuchen, auch in allgemeinen Medien präsent zu sein.

Die erste Regional-Tagung des Jahres wurde von unserem Vorsitzendenstellvertreter Bgm. DI. Andreas **Amann** organisiert. 20 Teilnehmer haben sich mit dem Thema der **Überführung von schwachen Baumhölzern aus Windwürfen in Dauerwald** im Gemeindewald von Laterns in Vorarlberg beschäftigt und dabei an Hand von konkreten Beispielen kontroversielle, aber sehr konstruktive Diskussionen geführt. Die Auszeige in Gruppen in der gleichen Probestfläche hat zu sehr unterschiedlichen und interessanten Ergebnissen geführt. Es wurde wieder einmal bestätigt, dass die Auszeige im Wald Kernaufgabe unserer forstlichen Tätigkeit ist – damit haben wir Forstleute die Zukunft unserer Wälder in der Hand und damit die Entscheidung über Stabilität, Ertragsfähigkeit, Gesundheit.

Unsere Auslandsreise führte uns Ende Juni zum **Pro Silva Europa Kongress** nach Deutschland. Leider war Pro Silva Austria nur mit 10 Teilnehmern in Freudenstadt vertreten, insgesamt haben aber 300 Teilnehmer aus 22 (!) Ländern den Weg in den Schwarzwald gefunden.

Die Tagung war von unseren deutschen Kollegen mustergültig organisiert und forstfachlich hochinteressant. Sie haben wirklich etwas versäumt.

Unser Vorstandsmitglied Roman Schmiedler hat wie immer über den Europa Kongress und über andere Aktivitäten von Pro Silva ausführlich berichtet. Wir haben Ihnen zwei seiner Artikel in Kopie beigelegt. Lesen Sie, es lohnt sich!

¹ Österreichisches Wildeinflussmonitoring (WEM). Ergebnisse 2004-2006. BFW-Praxisinformation Nr. 14 – 2007. Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft, Wien.

Eine hochrangige Thailändische Forst-Delegation hat sich für Pro Silva Austria interessiert. Die Österreichischen Bundesforste haben im Rahmen Ihres Consulting-Büros die Besucher in die Nachhaltigkeit der Europäischen Forstwirtschaft eingeführt - die Thailänder wollten von sich aus unbedingt etwas über Pro Silva Austria und unsere Art der Waldbewirtschaftung erfahren. Georg Frank hat in seinem Vortrag „Pro Silva Austria – a close-to-nature Approach on Silviculture and Sustainable Forest Management“ die Pro Silva Grundsätze und Empfehlungen erläutert und sich der Diskussion mit den Thailändern gestellt. Die thailändischen Kollegen waren an Pro Silva ausgesprochen interessiert.

Mit dem aktuellen Rundschreiben übermitteln wir Ihnen wieder die neue Ausgabe des **Dauerwaldes (Nr. 38)**. Wie immer lohnt sich das Studium der Beiträge unserer deutschen Kollegen. Anbei auch eine Einladung zur Bundestagung der ANW. Vielleicht möchte jemand an der Tagung im nahen Bayern teilnehmen.

Beiliegend finden Sie den neuen Folder von Pro Silva Austria. Dieser beinhaltet als Kern die Grundsätze und Empfehlungen von Pro Silva Austria. Der Prospekt soll aber auch in kurzen Worten über die Gründungsidee von Pro Silva und unser Angebot informieren. Natürlich wollen wir, dass durch den Folder möglichst viele Waldbesitzer und Forstleute angesprochen und Mitglieder werden! Helfen Sie uns, den Folder in Umlauf zu bringen! Bitte teilen Sie uns mit, wie viele Exemplare Sie verbreiten können, wir haben genug davon und senden Ihnen diese selbstverständlich kostenlos zu.

Pro Silva kann auch Lösungen anbieten. Eine kleine Gruppe um Sepp Spörk hat sich mit den Auswirkungen auf der Klimaänderung auf die praktische Waldbewirtschaftung befasst. Wir haben uns im Wald getroffen und an ganz konkreten Beispielen nach Lösungen gesucht. Die Stärke von Pro Silva ist es ja, dass sich unsere Vorschläge und Empfehlungen vom konkret Machbaren ableiten. Wir können die von uns Menschen verursachten Klimaänderungen und ihre Auswirkungen auf den Wald nicht direkt beeinflussen, aber wir können sehr wohl durch unsere Art der Waldbewirtschaftung das Wald-Innenklima und die Bedingungen für Boden und Humuszustand und letztlich für das Ökosystem Wald beeinflussen! Wir können auch eine ganze Reihe von Maßnahmen setzen, um auf die erwarteten, wirklich einschneidenden Probleme vorbereitet zu sein. Das Beiblatt im Folder soll Sie dazu anregen.

Abschließend möchten wir Ihnen mitteilen, dass unser langjähriges Mitglied Dipl.-Ing. Dr. Eckart Senitza in der letzten Vorstandssitzung in den Vorstand von Pro Silva Austria kooptiert wurde. Wir freuen uns auf die von Ihm wesentlich mitgetragene Veranstaltung in Kärnten.

Mit Freude auf ein Wiedersehen in Kärnten verbleiben

mit herzlichen Grüßen

Ihr

Georg Frank

und

Günther Flaschberger